



**Ein Programm von ELECTRA  
in Zusammenarbeit mit Renske Vrolijk**

**Kontakt:**

RENSKE VROLIJK  
Catalpastraat 20  
1326 DN Almere  
Niederlande

tel: 06-22492251  
renske@rvsmile.com

**Kontakt:**

ELECTRA z.Hd. Susanna Borsch  
Postbus 2595  
1000 CN Amsterdam  
Niederlande

tel: 06-54267654  
susanna.borsch@gmail.com

**Renske Vrolijk**  
R V S M I L E

**ELECTRA**   
ENSEMBLE FOR NEW MUSIC



# Whirly Girls

**Ein Programm von ELECTRA  
in Zusammenarbeit mit Renske Vrolijk**



Das Programm " Whirly Girls" ist mit vier neuen Kompositionen ELECTRA's eine Ode an Frauen, die zwischen 1900 - 1950 ihre Spuren hinterlassen haben.



Die Frauen sind: Emmeline Pankhurst, die für das Frauenwahlrecht gekämpft hat; Rosie the Riveter, der Beiname aller Frauen, die sich von 1942-45 an der Amerikanischen Kriegsindustrie beteiligt haben; Gertrude Stein mit ihrer zentralen Rolle im Pariser Kunstleben; und Amelia Earhart & Hanna Reitsch, die sich mit ihren halsbrecherischen Kunststücken für die Förderung der Luftfahrt einsetzten.



Auf dem Programm stehen die folgenden Werke:

**Lukas Wiegerink - Shame! (15')**

Emmeline Pankhurst (1858 - 1928) und der Kampf für das Frauenwahlrecht

**Michiel Mensingh - Rosie the Riveter (Arbeitstitel) (10')**

Frauen in der Amerikanischen Kriegsindustrie

**Vanessa Lann - Micro-föhn or Witches, Words and the Wind (13')**

Gertrude Stein (1874-1946) - Schriftstellerin und Philosophin

**Renske Vrolijk - Whirly Girls (30')**

Amelia Earhart (1897-1937) und Hanna Reitsch (1912-1979) Luftfahrtpioniere



Alle beteiligten Komponisten besitzen eine starke Affinität mit ELECTRA's Instrumentierung und Klang, und haben sich durch das Konzept inspirieren lassen, wobei die Überschneidung von unterschiedlichen Kunstformen untersucht wird. In diesem Programm wird eine Symbiose hergestellt zwischen live-Klang, Video, theatralen Elementen, Licht-Choreographie und expressiver neuer Musik.



**Renske Vrolijk**  
R V S M I L E

**ELECTRA**   
ENSEMBLE FOR NEW MUSIC

# Lukas Wiegerink - Shame!

**Dauer: ca. 15'**

## **Emmeline Pankhurst (1858 - 1928) und der Kampf für das Frauenwahlrecht in Großbritannien**

### **Shame!**



Dieses Musiktheaterstück basiert auf überlieferten Texten Emmeline Pankhursts (1858-1928), der Gründerin und Leiterin der „Women's Social and Political Union“, besser bekannt unter dem Namen „Suffragetten“.

Diese Organisation stellte sich zur Aufgabe das Frauenwahlrecht in Großbritannien zu erlangen, und wurde weltweit bekannt durch ihre militanten Aktionen, die sie zu diesem Zweck nicht scheute, und wofür ihr auch nicht gedankt wurde. Briefkästen wurden in Brand gesteckt, Scheiben wurden eingeschlagen und es wurde sogar ein Bombenanschlag ausgeführt auf das Haus des Finanzministers. Emmeline Pankhurst landete immer wieder im Gefängnis, wurde aber jedes Mal nach einem Hungerstreik wieder freigelassen.

Sie war eine begnadete Rednerin, die Tausende von Frauen und Männern inspirieren konnte. Einige Wochen nachdem Frauen 1928 das gleiche Wahlrecht wie Männer erhielten, starb sie 69-jährig.

Heute sind Sie Zeuge einer der Demonstrationen, die die Suffragetten organisierten, um ihr Ziel zu erreichen. Das Wort hat Emmeline Pankhurst.

### **Lucas Wiegerink (Amsterdam 1985)**

Lucas Wiegerink erhielt schon früh Klavier-, Querflöten- und Gesangsunterricht. Momentan ist sein Gesanglehrer Bariton Florian Just und sein Klavierlehrer Marlies van Gent. Lucas studiert seit 2006 Komposition am Koninklijk Conservatorium in Den Haag bei Martijn Padding und Diderik Wangenaar.

Er schrieb für die Iordens Violinentage 2006 das Pflichtstück „Overdrive“. Mehrere seiner Kompositionen wurden vom Regisseur Najib Taoujni für dessen Dokumentationsfilme benutzt. Im März 2007 nahm Lucas am vom Ensemble „De Ereprijs“ organisierten „International Young Composers Meeting“ teil.

Lucas gewann mehrere Preise, unter anderem einen zweiten (2003) und einen dritten (2005) Preis beim Prinses Christina Concours und einen ersten Preis sowie den Publikumspreis (2004) beim SONBU Kompositionswettbewerb.

**website: [www.lucaswiegerink.com](http://www.lucaswiegerink.com)**

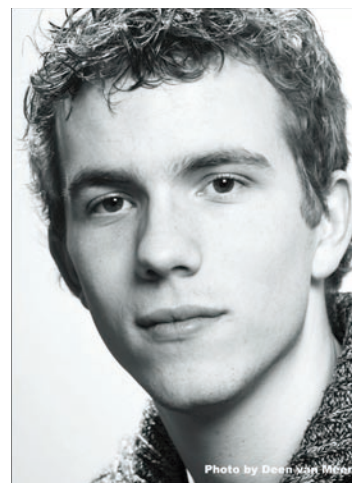


Photo by Deen van Meer  
photo: Deen van Meer

# Michiel Mensingh – Rosie the Riveter

**Dauer: 10'**

**Rose Will Monroe, eine Galionsfigur der Amerikanischen Kriegswirtschaft 1942-1945**

## **Rosie the Riveter (Arbeitstitel)**



Rosie the Riveter ist ein Ikon der Vereinigten Staaten. Sie repräsentiert die ca. sechs Millionen Frauen, die während des Zweiten Weltkrieges den Platz in den Fabriken einnahmen, während ihre Männer an der Front kämpften.

Die Frau, die Rosie the Riveter symbolisierte, war Rose Will Monroe. Diese in 1920 geborene Frau arbeitete während der Kriegsjahre in einer Flugzeugfabrik an der Montage der B-29 und B-24 Bomber.

Monroe war die Hauptdarstellerin im Propagandafilm über die Kriegsbemühungen der USA. Durch viele Werbefilme und Poster der Regierung entwickelte sie sich zu einer Galionsfigur der Amerikaner.



## **Michiel Mensingh (Amsterdam 1975)**

Michiel Mensingh studierte während seines Musiktechnologiestudiums an der Hogeschool voor de Kunst Utrecht Komposition bei Hans Timmermans und Barbara Woof. Neben einem Praktikum beim Komponisten Guus Janssen, schloß er im September 2001 sein Studium mit einem „Masters of Arts“ ab.



Michiel Mensingh gewann 2001 den Matthijs Vermeulen Förderpreis. 2006 wurde er für den ISCM-CASH Preis, sowie auch den Gaudeamus-Preis nominiert.

Als Bassist der Amsterdamer Rockband ‚Levetation‘ stand er 2006 im Finale des „Winston Poppreis“ im Melkweg, und im Halbfinale des „Amsterdamer Poppreis“ (de GRAP) im Paradiso.

**website: [www.michielmensingh.nl](http://www.michielmensingh.nl)**

## **Vanessa Lann - Micro-föhn or Witches, Words and the Wind (2004)**

**Dauer: ca. 13'**

**Gertrude Stein (1874-1946) als Mittelpunkt in der Avantgardekunst**

### **Micro-föhn or Witches, Words and the Wind**

Basierend auf dem Gedicht „Susie Asado“



Die extravagante Gertrude Stein gehörte zu den Kultfiguren der Kunst- und Literaturszene ihrer Zeit. Sie übersetzte den Kubismus der Bildenden Kunst in Literatur mit Hilfe von u.a. Wortwiederholungen. Ihr Gedicht „Susie Asado“ ist ein typisches Beispiel ihres eigensinnigen Stils.

Ihr ganzes Leben lang pflegte Stein Kontakte zu bekannten avantgardistischen Künstlern und Autoren, unter anderem Pablo Picasso, Henri Matisse, Ernest Hemingway und Ezra Pound. Steins Haus in der Rue de Fleurus in Paris entwickelte sich zu einem künstlerisch-literarischem Salon. Sie war Zeugin der Entwicklungen in der Kunstwelt, die damals ganz im Zeichen des Experiments standen.

Das Stück ‚Micro-Föhn or Wiches, Words and the Wind‘ wurde mit finanzieller Unterstützung des Fonds voor de Scheppende Toonkunst geschrieben.

### **Vanessa Lann (New York 1968)**

Vanessa Lann studierte Komposition bei Ruth Schonthal im Westchester Conservatory of Music, unterstützt durch ein Stipendium von William Petchek. Sie schloss ihr Studium an der Harvard Universität summa cum laude ab; ihre Lehrer dort waren u.a. Earl Kim, Leon Kirchner und Peter Lieberson.

1990 erhielt sie durch die Harvard Universität den John Knowles Paine Traveling Fellowship Preis. Dies ermöglichte ihr die Umsiedlung in die Niederlande. Am Koninklijk Conservatorium Den Haag studierte sie bei Theo Loevendie und Gilius van Bergeijk.

Zur Zeit arbeitet Vanessa Lann als Komponistin und Dozentin in den Niederlanden. In Leiden unterrichtet sie Musik und Mathematik, außereuropäische Musik und Aufführungspraxis an der Webster University.

Sie schrieb viele Auftragskompositionen für unterschiedliche Ensembles und Orchester: u.a. das Radio Kamerorkest, das Schönberg Ensemble, das Residentie Orkest, das Nieuw Ensemble, das Maarten Altena Ensemble, ELECTRA, Orkest de Volharding und Cappella Amsterdam. Auch schrieb sie Kompositionen für Tomoko Mukaiyama, Harry Sparnaay, Liza Ferschtman, Annelie de Man, Ivo Janssen, Jannie Pranger, Guy Livingston und Eleonore Pameijer.

Vanessa Lanns Musik wird in Konzerten und auf Festivals weltweit aufgeführt. Ihr Werk wird bei DONEMUS herausgegeben.

**Website: [www.lann.dds.nl](http://www.lann.dds.nl)**



# Renske Vrolijk - Whirly Girls

**Dauer: 30'**

**Amelia Earhart (1897-1937) und Hanna Reitsch (1912-1979),  
Pioniere der Luftfahrt**

## Whirly Girls



In zwei voneinander unabhängigen Teilen skizziert Whirly Girls ein Porträt zweier Luftfahrtpioniere, die die Phantasie anregen: Amelia Earhart und Hanna Reitsch. Wer waren diese Frauen, was waren ihre Triebfedern und welches Ansehen erhielten sie?

1932 war Amelia Earhart die erste Person, die nach Charles Lindberg einen Soloflug von den USA nach Europa machte, und wurde mit einer „Tickerparade“ in New York dafür geehrt. 1937 flog sie zusammen mit ihrem Co-Piloten Fred Noonan in der Höhe des Äquators einmal um die Erde in ihrem neuen Flugzeug, einer Lockheed Electra. Gegen Ende dieser

Expedition verschwand sie spurlos. 1939 wurde sie für tot erklärt.

Hanna Reitsch begann als Jugendliche mit Segelfliegen und wurde schließlich Testpilotin für die Luftwaffe. Sie flog Maschinen unterschiedlicher Bauart, vom Transport-Segelflieger bis zum rudimentären Düsenjäger (wobei sie bei einer missglückten Landung schwer verletzt wurde) und einer experimentellen Version einer bemannten V2 Rakete. Sie überlebte den Krieg und blieb bis kurz vor ihrem Tod 1979 dem Fliegen treu.



## Renske Vrolijk (Haarlem 1965)

Renske Vrolijk sagt über sich selbst: „Als Komponisten fühle ich mich oft wie ein Ruderer: ich sehe nach hinten, während ich mich, ständig über die Schulter guckend, vorwärts bewege.“ Sie hat ihre Wurzeln in der Vokalmusik, die in ihrer Vorliebe für lange Linien und Polyphonie zum Ausdruck kommen. Sie sucht häufig nach einer Verbindung mit der Vergangenheit, wobei sie sich der Gegenwart sehr bewusst ist. Sie integriert regelmäßig Tonaufnahmen als Teil ihrer Musik. Diese Aufnahmen können Sprach- als auch Musikaufnahmen sein.



Sie arbeitet in diesem Rahmen zur Zeit an einer Serie so genannter Low Fidelity oder Lo-Fi Kompositionen, die auf Musikfragmenten basieren, die zwischen 1860 und 1930 aufgenommen wurden. Bedingung hier ist, dass die Aufnahmen auf Papier, Wachsrolle, Wachsplatte oder Glasplatte gemacht wurden.

Eine zweite Serie ihrer Kompositionen besteht aus Dokumentarwerken, wobei sie Sprachaufnahmen integriert, die sie zu einer Geschichte zusammensetzt. Sowohl bei ihrer groß angelegten „Documentary in Music“ „Charlie Charlie“ (2007),

als auch bei Whirly Girls, kommen beide Arbeitsformen zusammen.

Renske Vrolijk studierte am Utrechts Conservatorium bei Joep Straesser und am Amsterdamer Sweelinck Conservatorium bei Daan Manneke und Geert van Keulen.

**website: [www.rvsmile.com](http://www.rvsmile.com)**

# ELECTRA

**Monica Germino, Violine / elektrische Violine**

**Michaela Riener, Gesang / Keyboard**

**Tatiana Koleva, Marimba / Schlagzeug**

**Susanna Borsch, Blockflöte / Elektronik**



**ELECTRA.** Vier Frauen, die - wie der Name schon sagt - ausschließlich verstärkt spielen. Das Konzept des Ensembles beschränkt sich nicht auf den musikalischen Inhalt, sondern bedient sich auch visueller und theatraler Elemente, wie zum Beispiel Licht, Bewegung, Film- oder Videobilder.

**ELECTRA** ist ein ‚Ensemble des 21. Jahrhunderts‘, das in Zusammenarbeit mit Komponisten und Künstlern aus anderen Kunstdisziplinen neue Herangehensweisen für das Schaffen und Ausführen zeitgenössischer Musik untersucht.

**ELECTRA** spielt auf internationalen Bühnen (Schleswig-Holstein Musik Festival, Queen Elizabeth Hall, Barbican Centre, Agora Festival (IRCAM), Varna Summer International Festival, Pontino Festival, Bergen International Festival) und realisierte Tournées durch Europa, Kanada und die Vereinigten Staaten. Das Ensemble debütierte in New York während der Great Performers Series 2004 im Lincoln Center for Performing Arts.

Eine Vielzahl Komponisten haben bereits neue Werke für das Ensemble geschrieben, darunter Louis Andriessen, John Abram, Hans Asselbergs, Corrie van Binsbergen, Donnacha Dennehy, David Dramm, Ron Ford, Huba de Graaff, Guus Janssen, Vanessa Lann, Chiel Meijering, Belinda Reynolds, Elmer Schönberger und JacobTV.

Seit der Gründung des Ensembles wurde eng mit Louis Andriessen zusammen gearbeitet. **ELECTRA** spielte die Musik zum Film "The New Math(s)", wobei Louis Andriessen im Auftrag des BBC und der NPS mit dem Regisseur Hal Hartley kooperierte. Dieser Film ist Teil eines langfristigen Projekts **ELECTRA & FILM**, einer Plattform für das Ausarbeiten neuer Kompositionen in der Kombination mit live-Bildern und Film.

Andere Höhepunkte waren bisher das multimediale Programm Voice & Vision. In diesem dynamischen Programm stehen das Verhältnis zwischen gesprochenen und gesungenen Texten und Musik und Bild im Mittelpunkt. Für die Vorstellung "Witches & Bitches" arbeitete **ELECTRA** mit Komponisten, Choreographen und Regisseuren zusammen und durchbrach auf diese Weise die Grenzen zu anderen Kunstdisziplinen.

Mit ihrem neusten Programm „Industrial Landscapes“ schlägt **ELECTRA** wiederum einen neuen Weg ein: Musik in einer installationsartigen, industriellen Umgebung.

**ELECTRAS** cd/dvd  ist Ende 2007 beim Attacca Label erschienen.

**website:** [www.electranewmusic.com](http://www.electranewmusic.com)

**Kontakt:** [info@electranewmusic.com](mailto:info@electranewmusic.com)